

Die Kirche St. Johannes der Täufer hat einen kleinen, separierten, intimen Eingangsraum, für den Anja Verbeek von Loewis eine Installation geschaffen hat, in der sich östliche und westliche Spiritualität vereinen. ‚Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen‘ aus 1. Korinther 13 taucht zwischen transparenten Fahnen mit Gesichtern auf, aber auch zu entdecken ist eine Zeile aus einem Gedicht des persischen Mystikers Rumi: ‚Liebe ist das, was niemals schläft‘. ‚Inbilder‘ erinnern als Wächter, Engel und Menschen in ihrer reduzierten Form an Wesen archaischer Mythologie – lange vor der Trennung in unterschiedliche Glaubensrichtungen.



Anja Verbeek von Loewis

www.verbeek-von-loewis.de
anja@verbeek-von-loewis.de

Wie in ihrer Momentmalerei-Performance ‚Ehoic‘ am 20.7. in der Neuen Aussegnungshalle geht es Anja Verbeek auch in dieser Installation um des Menschen Suche nach Sinn und Bestimmung seines Lebens: die ewige Wanderung hin zu Licht und Liebe.

‚LIEBE IST DAS, WAS NIEMALS SCHLÄFT‘



Installation aus Inbildern und Fahnen, Mischtechnik mit Pigmenten auf Papier, Holz und Leinwand, 85 x 190 cm und zweimal 140 x 70 cm und diverse Acrylfahnen mit Pigmentliner